

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 8: Gartenarchitektur

Artikel: Einfamilienhaus in Oberwil ZG : Gartenarchitekt Ernst Cramer, Zürich;
Architekten Stucky + Meuli, Zug

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

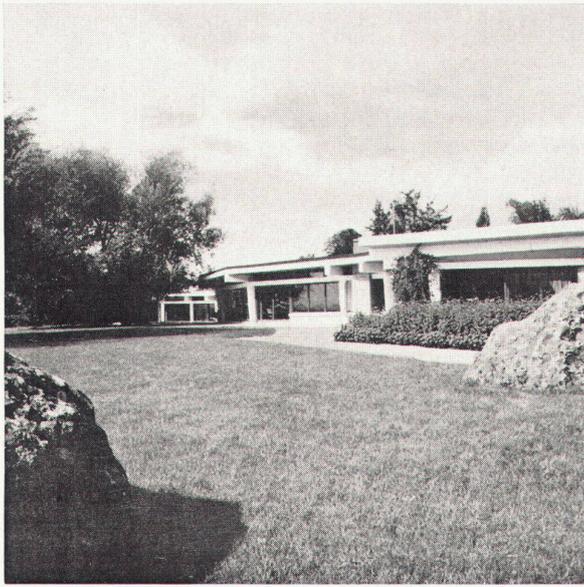
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

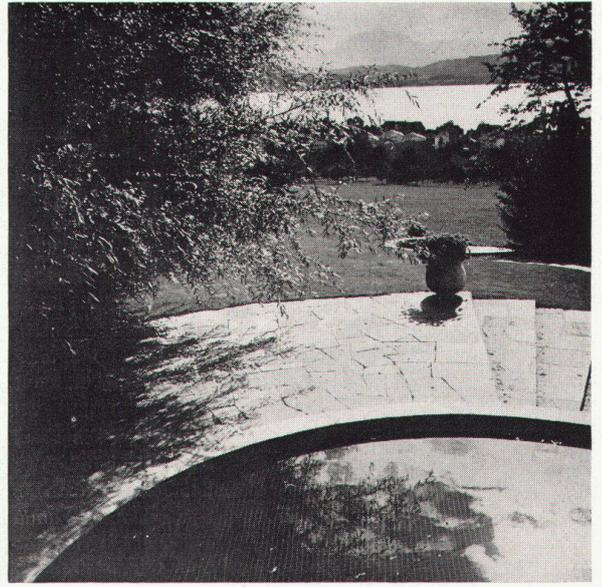
Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfamilienhaus in Oberwil ZG



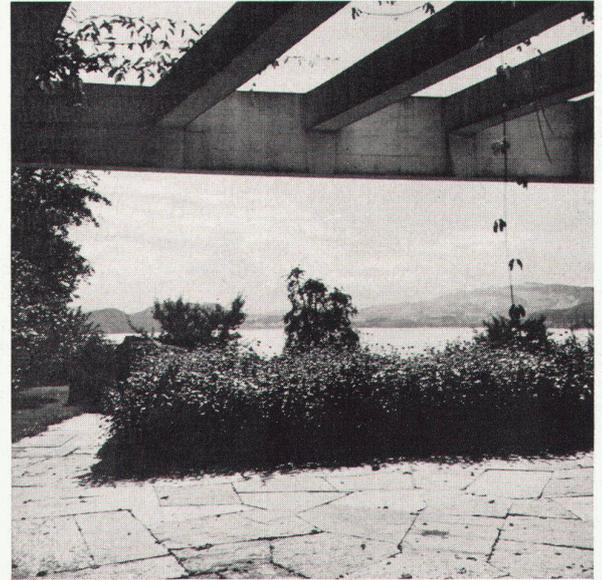
1



2



3



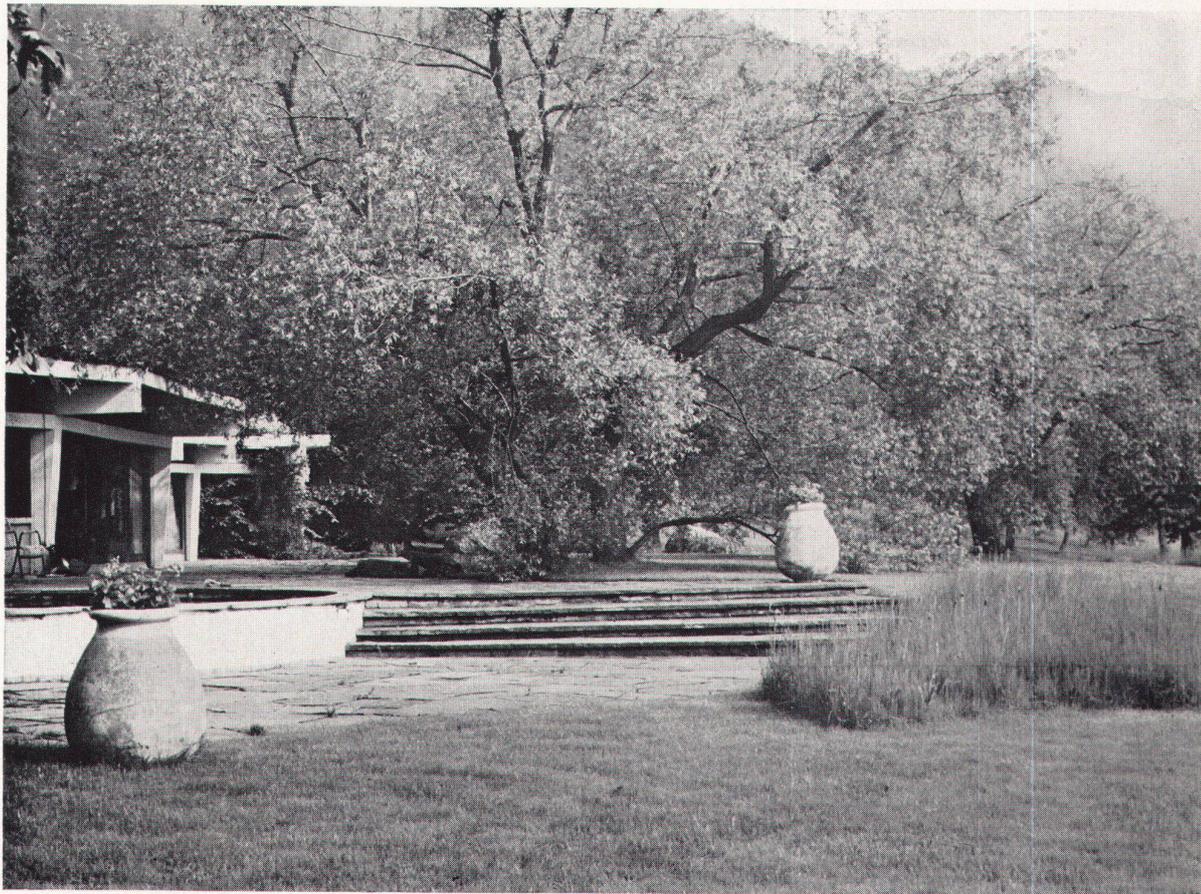
4



5



6



7

Gartenarchitekt: Ernst Cramer, Zürich
Architekten: Stucky + Meuli, Zug

Das Einfamilienhaus wurde in unbebauter Landschaft erstellt, zwischen großen Kirschbäumen in der leicht ansteigenden, welligen Zugersee-Landschaft. Der ausgedehnte, lange, einstöckige Bau paßt sich gut der bestehenden Geländeformation an und öffnet sich gegen die einzigartige Sicht gegen Zugersee und Voralpen.

Durch eine weite Terrassierung vor dem Bau wurden große Aufenthaltsflächen geschaffen, und ein rundes Wasserbecken bildet das Zentrum der Anlagen.

Da der Garten einen Teil der weiten Landschaft bildet, beschränkt sich die Auswahl der großen Bäume auf einheimische Arten. Der Eingang wird durch Weiden wirkungsvoll gefaßt; zusammen mit der Mauer bildet dieser Teil eine geschlossene Anlage. Der Besucher fährt zuerst durch markante Weidengruppen, bevor er den Raum vor Eingang und Garage erreicht. Findlinge und Blumenbeete sind nur konzentriert im Zusammenhang mit baulichem Teil verwendet worden; die freie Landschaft wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die großzügig bemessenen Sitzplätze liegen direkt vor dem Haus in Verbindung mit den Wohnräumen. Von hier aus entwickelt sich die ganze Anlage Richtung Zugersee, wobei auch hier Weiden mit natürlichen Wuchsformen den Vordergrund bilden, und zugleich wird dadurch die wohnliche Rasenfläche räumlich gefaßt.

1
 Blick auf die Villa. Architekten: Stucky & Meuli, Zug
 Vue de la villa. Architectes: Stucky & Meuli, Zug
 View towards the villa. Architects: Stucky & Meuli, Zug

2-5
 Die Ausblicke auf den Zugersee
 La vue sur le lac de Zoug
 The lake of Zug is visible in the background

6
 Detail von der Einfahrt
 Détail de l'accès
 Access-road detail

7
 Graniterrasse vor der Villa
 Dallage en granit devant la maison
 Granite terrace in front of the villa

Photo: 7 Ernst Cramer, Zürich